

tung sein können, ja manchmal für das Verständnis wichtiger, z. B. embryologischer Prozesse, unumgänglich nothwendig sind, in allen anderen Fällen ist aber die schematische Zeichnung zu vermeiden, denn sie ist stets eine unwahre, giebt nie das Object, wie es wirklich ist, sondern wie es der Zeichner aufgefaßt hat, mag er Künstler oder Fachmann sein.

Wenn ich das Thier selbst habe und werde als Kenner durch nebensächliche Charactere nicht verwirrt, so können mich diese Charactere auch bei einer Abbildung, die sie neben den wichtigen wiedergiebt, nicht verwirren, ja sie können den Eindruck nur erhöhen. Brunner von Wattenwyl vergleicht die schematische Abbildung mit der Diagnose und darin hat er nicht Unrecht; wie steht es aber, wenn man den Werth der Diagnose nicht anerkennt? Es stände besser um die Systematik, wenn mehr gute Bestimmungstabellen und weniger Diagnosen vorhanden wären, denn die Tabelle macht die Diagnose gänzlich überflüssig. Ist man vermittels der Tabelle auf eine bestimmte Art gekommen, so wird man stets zur genauen Beschreibung greifen müssen, die Diagnose ist dann ein überflüssiger Ballast. Es wäre zu wünschen, daß die Beschreiber von neuen Arten sich die lateinischen, häufig genug nichtssagenden Diagnosen sparten und dafür lieber ihre Typen in Tabellen einreihen, oder wenn solche nicht vorhanden, ihr Verdienst um die Systematik durch Herstellung der Tabelle vermehrten.

Daß die Abbildungen von Fachmännern und nicht von Künstlern hergestellt werden möchten, halte auch ich für wünschbar, aber wo sind immer die Fachmänner, die eine auch nur leidliche Zeichnung fertig bringen, denn Männer wie Westwood und Savigny gehören zu den Seltenheiten. Zudem müßte ja dann der Fachmann auch gleich auf Stein resp. Kupferplatte zu arbeiten verstehen, sonst würde der Zeichnung ja »der Hauch der fachmännischen Originalität genommen«. Das Ideal ist und bleibt aber ein möglichst naturgetreues Bild, wie das Object ohne jeden »Hauch von fachmännischer Originalität«. Dies wäre durch die Photographie zu erreichen und wenn diese allein nicht ausreicht, durch eine Zeichnung, der eine Photographie und das Object zu Grunde liegt. Das Letztere ist bei allen Objecten möglich. Natürlich kann auf einer Photographie nicht Alles sein, ein Bild zeigt das Object nur von einem Punkte aus, da müssen eben mehrere Aufnahmen angefertigt werden.

III. Personal-Notizen.

Stockholm. Zum Nachfolger Sv. Lovén's am Staatsmuseum in Stockholm ist Hjalmar Theel ernannt worden.

Necrolog.

Am 19. Juni starb in Paris Jules Ferdinand Fallou, 83 Jahre alt, bekannt als eifriger und erfolgreicher Entomolog.

Im August d. J. starb in Prag Ladislaus Duda, Gymnasialprofessor daselbst, ein besonders um die Erforschung der Hemipterenfauna Böhmens verdienter Entomolog.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [III. Personal-Notizen 404](#)